

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 282.

Montag, den 9. October.

1843.

Nachrichten.

* Ein überraschend günstiges Resultat gewährt die Uebersicht der Einnahme vom Betriebe der Sächsisch-Bairischen Eisenbahn im ersten Jahre. Vom Tage der Eröffnung der kurzen Strecke bis nach Altenburg, dem 19. September 1842, bis zum 19. September 1843 ist von 162,229 reisenden Personen die Summe von 86,026 Thlr. 2 Ngr., und von 197,203 Ctr. beförderten Gütern 24,189 Thlr. 25 Ngr., also die Gesamtsumme von 110,215 Thlr. 27 Ngr. eingenommen worden. Wenn man nach bereits feststehenden Erfahrungen bedenkt, in welcher großen Progression die Frequenz auf den Eisenbahnen mit der Länge derselben zunimmt, so haben wir von dieser Bahn einst sehr bedeutende Einnahmen zu erwarten, selbst im Verhältnisse zu den 6 Millionen, welche die Bahn kosten wird.

* An die Besprechung einer in diesem Augenblicke das Interesse der merkantilen Welt in Anspruch nehmenden Angelegenheit, die Versammlungen deutscher Industrieller, welche in voriger Woche im Hotel de Pologne stattgefunden haben, wagen wir uns noch nicht, weil die Tendenz derselben noch nicht klar genug vorliegt.

* Welcher Freund der schönen Kunst Musik erinnert sich nicht der so vorzüglichen Leistungen der jungen hiesigen Künstlerin Charlotte Fink? Sie ist nicht mehr! Sie starb in der Blüthe ihrer Jugend am 1. d. M.

* Mit den neuen Eisenbahn-Projecten wird bereits zur That geschritten. Von unserm Finanz-Ministerium ist für den 1. und 2. November die Actienzeichnung zu der sächsisch-schlesischen (Dresden-Breslauer) Bahn, von Dresden über Bautzen und Lößnitz, ausgeschrieben worden.

* In Bezug auf die jetzt überall so häufigen Wahlhandlungen hört man oft die Meinung aussprechen, daß doch dabei gar zu ängstlich auf die Formen gehalten und dadurch die Wähler mehr als nöthig incommodirt würden. Wie aber jede scheinbar unbedeutende Form ihren guten Grund hat, kann man z. B. aus einem kürzlich bei einer Wahl in Madrid vorgekommenen Falle abnehmen. Ein Wähler, der Graf de la Oliva, überreichte dem die Wahlhandlung leitenden Präsidenten, Fernandez de los Rios, seinen Zettel, damit dieser ihn in die Wahlurne lege. Dabei bemerkte aber der erster, daß der Präsident diesen in seinem Aermel verbarg und daß gegen einen andern in die Urne legen wollte. Sogleich ergriff der Graf des Präsidenten Hand und forderte die Umstehenden auf, den Aermel desselben zu untersuchen, wo sich denn auch der von dem Grafen mit den Namen moderirter Candidaten beschriebene Zettel vorfand, während der in der Hand des Präsidenten befindliche, für die Urne bestimmte, mit den Namen von Gegnern beschrieben war. Demnach ist die Vorschrift unserer Wahlbestimmungen, daß die Wahlzettel von den Abstimm-

menden selbst in die Wahlurne gelegt werden, eine wohlbedachte, obwohl der Parteigeist bei uns nicht in dem Grade vorhanden ist, daß eine solche Handlung von einem mit der Leitung einer Wahl Betrauten irgendwie zu fürchten wäre.

* Der verehrliche Leser sieht sich abermals in seiner Hoffnung getäuscht; das große Loos ist sammt seinem nächsten Nachbar in die Taschen Anderer ausgewandert. Vielleicht trifft ihn die Reihe das nächste Mal. Wir dürfen ihm versichern, daß wir, wenn er aushält, nämlich ungefähr zwanzig Tausend Jahre hintereinander eine und dieselbe Nummer spielt, und dann, wo die Reihe durch sein könnte, noch immer nicht das große Loos auf seine Nummer gefallen ist, von ihm sagen werden, daß er nicht eben großes Glück habe, obwohl er auch dann noch nicht Anspruch darauf haben wird, daß von ihm gesagt werden könnte, er habe Unglück. Also nur Geduld, damit ist viel auszurichten.

* Hortensia Ziegler, unsere junge Violinspielerin, hat vor Kurzem in Hamburg ein besuchtes Concert gegeben und befindet sich jetzt in Magdeburg, wo ihre weitere künstlerische Ausbildung von dem berühmten Violinisten Ulrich übernommen worden ist.

Witterungs-Beobachtungen

vom 1. bis 7. October 1843.

(Thermometer frei im Schatten.)

Octbr.	Barom. b. 10°+R. Stunde.	Therm. nach R. Z. Lin.	Wind.	Witterung.	
1.	Morgens 8	27 8—	+ 9,2	NW.	trübe, feucht.
	Nachmittags 2	— 8—	+ 13—	WNW.	leicht gewölkt.
	Abends 10	— 8—	+ 10,9	WNW.	Regen.
2.	Morgens 8	— 7,8	+ 13,2	WSW.	bewölkt, feucht
	Nachmittags 2	— 7,7	+ 12,4	WSW.	Regen, windig.
	Abends 10	— 8,4	+ 9,4	W.	Wolken.
3.	Morgens 8	— 9,5	+ 9—	W.	Sonnenschein, matt.
	Nachmittags 2	— 9,9	+ 11,2	W.	Wolken.
	Abends 10	— 10—	+ 8—	W.	Wolken.
4.	Morgens 8	— 8,6	+ 8—	W.	Wolken.
	Nachmittags 2	— 9—	+ 12,4	W.	leichte Wolken.
	Abends 10	— 10,2	+ 10,4	WNW.	bewölkt.
5.	Morgens 8	— 10,2	+ 10,7	W.	dicht bewölkt.
	Nachmittags 2	— 10—	+ 13,8	W.	bewölkt.
	Abends 10	— 10—	+ 12—	W.	bewölkt.
6.	Morgens 8	— 9,6	+ 12—	SW.	trübe.
	Nachmittags 2	— 8,8	+ 16—	SW.	Sonnenblicke,
	Abends 10	— 8—	+ 12,4	SW.	gestirnt.
7.	Morgens 8	— 7,2	+ 13,4	SSW.	leicht gewölkt, windig.
	Nachmittags 2	— 6,5	+ 16,3	S.	leicht bewölkt, windig.
	Abends 10	— 6—	+ 10,7	WSW.	Gewitter mit Regen*).

*) Von nach 6 Uhr an den ganzen Abend ferne Blitze in SW. u. S.